

Musikverein hat sich prächtig entwickelt

Verein zog bei der Jahreshauptversammlung ein äußerst positives Resümee

Offenberg. (ho) Dieser Tage traf man sich beim Musikverein Neuhausen zur Jahreshauptversammlung im „Weissen Haus“. Vereinsvorsitzender Karl Hacker begrüßte in der Runde neben den anwesenden Mitgliedern auch Bürgermeister Hans-Jürgen Fischer sowie Josef Irber als Vertreter vom Musikbund Oberbayern-Niederbayern. „Wir befinden uns im achten Vereinsjahr“, so Hacker zufrieden im Blick auf die zurückliegende Arbeit, „und haben uns prächtig entwickelt“.

Neu: Vororchester

Der Musikverein, damals auf Initiative von Max Stadler und Karl Hacker gegründet, zählt 199 Mitglieder. In seinem Tätigkeitsbericht zeigte Hacker die Orchester des Vereins auf. Das Jugendblasorchester „JuBo's“ ist eine eingeschlossene Truppe geworden. „Die Gemeinschaft wächst immer besser zusammen“, freute er sich. Beim diesjährigen Wertungsspiel haben die Jungmusiker erfolgreich teilgenommen. Als „schwierig“ bezeichnete er die Tatsache, dass die Qualität der „JuBo's“ weit fortgeschritten ist und es für Anfänger immer schwieriger werden könnte, den Einstieg zu finden. „Wir haben daher beschlossen, ein weiteres Orchester für den Jugendbereich zu gründen. Dieses Orchester wird dann zum Vororchester für die JuBo's.“

Eine große Freude für Hacker sei auch das Ensemble der „Quereinsteiger“. Diese Formation des Musikvereins spielt bei Gottesdiensten, bei Musikantentreffen und weiteren Musikveranstaltungen auf und präsentiert den Musikverein auf zünftige und gemütliche Weise. Zum symphonischen Blasorchester berichtete Hacker, dass derzeit 35 aktive Musiker mitwirken. Er lobte die starke Probenbeteiligung und dankte, dass man auch auf Unterstützung aus der Berufsfachschule für Musik in Plattling zurückgreifen könne. Stolz zeigte sich Hacker auch, dass zwischenzeitlich ein neuer Satz Horn angeschafft wurde,



Ein Nachwuchsensemble des Musikvereins begleitete die Jahreshauptversammlung.

(Foto: Holmer)

und sich die Musiker selbst an den Kosten beteiligten. Auch das große Orchester des Vereins beteiligte sich erfolgreich am Wertungsspiel.

Von der Big Band Convention Ostbayern (BBCO) berichtete Hacker auch viel Positives. Man habe eine sehr schöne Konzertreihe initiiert und durfte sogar bei der Abendschau im Bayerischen Fernsehen live auftreten. Zwischenzeitlich wurde hier ein eigener Förderverein in Regensburg gegründet, der die BBCO von dort aus mit unterstützt. Die Gotthardbläser, welche in den Gemeinden Niederalteich und Auerbach Auftritte absolvieren, sind auch unter dem Dachverband des Musikvereins Neuhausen angegliedert. Sebastian Gröller hat hier die musikalische Leitung übernommen. Der Musikverein selbst hat auch im zurückliegenden Vereinsjahr wieder viele Konzerte und Auftritte gemeistert. Hacker erinnerte an das Frühjahrs- und Weihnachtskonzert sowie weitere Auftritte in der Gemeinde und der Region. Das nächste Ereignis ist das Weihnachtskonzert am 17. Dezember in der Pfarrkirche Neuhausen mit Beginn um 17 Uhr. Angedacht für das

neue Jahr sind neben einem Vereinsausflug wieder das Sonnwendfeuer und ein zusätzlicher Termin für das Weihnachtskonzert. Man ist bestrebt, das Weihnachtskonzert in Neuhausen sowie in einer Nachbargemeinde aufzuführen.

Musikwerkstatt läuft

Hacker dankte allen, die sich in den Verein aktiv einbringen oder ihn unterstützen. Andreas Stich, musikalischer Leiter des Vereins und Chef der angegliederten Musikwerkstatt, schloss sich seinen Worten an und berichtete von der Arbeit in der Musikwerkstatt. „Seit 2017 sind wir auch gemeinnützig“, freute er sich und präsentierte die Schülerzahlen. Man bedient aktuell 300 bis 350 Schüler, hierin sind die Früherziehung, der Musikunterricht in Kindergärten der Umgebung sowie die Zusammenarbeit mit örtlichen Schulen eingeschlossen. „Wir haben derzeit ein Team aus 24 Fachlehrern“, so Stich, „die fachlich wie auch menschlich eine echte Bereicherung für die Werkstatt sind“. In der Musikwerkstatt, die aktuell sieben Unterrichtsräume

zählt, müsse man anbauen, so Stich. „Zwischenzeitlich haben wir einen eigenen Chor, sechs Orchester werden von der Musikwerkstatt betreut und wir können aktuell auch mit der Burba-Brass-Akademie Musiker aus ganz Deutschland mit Rat und Tat zur Seite stehen.“ Stich ist überzeugt, dass Neuhausen ein fester Begriff für qualitative Blechbläserausbildung wird.

Stellvertretend für die hervorragenden Leistungen im Musikverein und in der Musikwerkstatt nannte Stich den Schüler Vinzenz Völkl, der zwischenzeitlich ein Stipendium von der Hanns-Seidl-Stiftung erhalten konnte und ein eigenes Referat über die Entwicklung des Musikvereins erarbeitet hat.

Schatzmeister Thell Billmeier legte ein umfangreiches Zahlenwerk vor und gab Einblick in die Kassensituation des Vereins. 189 Positionen zählt das Kassenbuch auf. Die Kassenprüfung durch Georg Schmid und Dieter Schopf ergab keinerlei Beanstandung. Viel Lob gab es vonseiten der anwesenden Versammlungsteilnehmer. Insgesamt kann sich die Bilanz des Musikvereins sehen lassen.